

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Band: - (1993)
Heft: 1

Rubrik: Bericht über das 30. EAAE-Seminar : Nov. 1992 in Château d'Oex :
Thema: Direktzahlungen in Agrar- und Regionalpolitik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das 30. EAAE-Seminar Nov.1992 in Château d'Oex

Thema: Direktzahlungen in Agrar- und Regionalpolitik

Direktzahlungen sind ein wichtiges Instrument in der Agrar- und Regionalpolitik geworden, sowohl in der EG als auch in den Nicht-EG-Ländern. Ziel des EAAE-Seminars war es, den möglichen Beitrag der Direktzahlungen zur politischen Zielereichung aufzuzeigen. Die 15 präsentierten theoretischen und empirischen Arbeiten zeigten Vor- und Nachteile dieses Instruments auf und steckten die Grenzen und Möglichkeiten der Anwendung ab.

Das Seminar wurde von 70 Teilnehmern aus 12 Ländern besucht.

Ein Eingangsreferat hatte die Definition verschiedener Direktzahlungen zum Inhalt und konnte sich auf eine über 20-jährige Erfahrung mit diesem Instrument in Österreich und der Schweiz abstützen. Das zweite Paper brachte die theoretischen und praktischen Empfehlungen der OECD. Dann wurde je auf die jüngsten Entwicklungen in der EG, in Italien, Österreich, Belgien und in der Schweiz eingegangen. Zwei weitere Arbeiten diskutierten Alternativen zu den Direktzahlungen: die erste den Ausbau des Sozialversicherungssystems für Landwirte, die zweite das deficiency payment-System, um Anreize zur Qualitätsproduktion aufrecht zu erhalten. Vier weitere Arbeiten zeigten methodische Ansätze und Forschungsergebnisse aus empirischen Untersuchungen über Auswirkungen von Direktzahlungen.

Das Seminar brachte einige Klarheit bezüglich folgender Punkte:

- Die Zielsetzung einzelner Direktzahlungen muss klar definiert werden, um eine Erfolgskontrolle zu ermöglichen.
- Die indirekten und langfristigen Auswirkungen von Direktzahlungen als Einkommenstransfers sind noch zu wenig erforscht (z.B. Investitionsverhalten, Qualitätssicherung ...)
- Die Aufgaben der Landwirtschaft im Rahmen der Regionalpolitik muss klar definiert werden - "gestalten statt erhalten".
- Der Einkommensrückstand gewisser bäuerlicher Gruppen darf nicht dazu missbraucht werden, Steuergelder an Landwirte in guten Lagen (ohne entsprechende Auflagen) zu verteilen: Dies gilt sowohl für Berg- und Talandwirtschaft wie innerhalb der EG für Süd- und Nordeuropa.

Es blieben auch einige Fragen offen:

- Welches sind die Auswirkungen von Direktzahlungen auf die Intensität der Produktion auf Betriebsebene?
- Gibt es genügend öffentliche Mittel, um die Finanzierung von Direktzahlungen über eine längere Zeit sicherzustellen?

Erwin Stucki

Publikation

Die 15 Papers, zwei Berichte über die aktuelle Situation in Ungarn und Russland und die Schlussfolgerungen aus dem Seminar von Prof. Lehmann (ETH Zürich) werden veröffentlicht und sind für Fr. 50.- zu bestellen mit untenstehendem Talon bei folgender Adresse:

IER-CERME, EAAE-Seminar. La Place, 1837 Château d'Oex,
Fax: 29 4 79 97

Bestellschein

Ich bestelle Exemplar (e) des Berichtes vom 30. EAAE-Seminar "Direktzahlungen in Agrar- und Regionalpolitik" zum Preis von Fr. 50.-

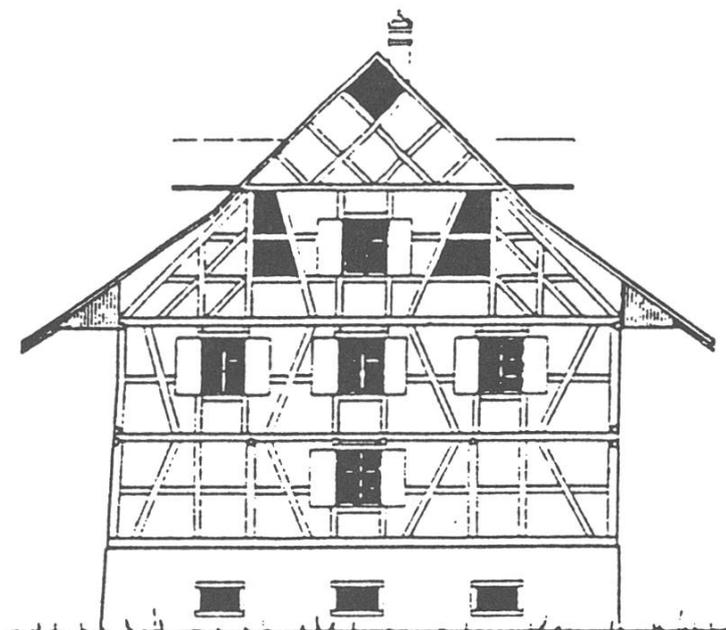
Name und Vorname:.....

Adresse:.....

.....

Datum..... Unterschrift:.....

Planung und Realisierung von Ökonomie-, Wohn- und Gewerbebauten



Die Architekturbüros des Schweizerischen Bauernverbandes verfügen über jahrzentelange Erfahrung in Neu- und Umbauten. Profitieren auch Sie davon. Laden Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch ein.

LBA BERN	Brünmatt 2	3045 Meikirch	031 829 31 31
Zweigbüro BE	Unt. Haltenstr. 2	3625 Heiligenschwendi	033 43 27 02
LBA BRUGG	Laurstrasse 10	5200 Brugg	056 32 51 22
LBA TRIMMIS	Malinweg 1	7203 Trimmis	081 27 48 28
OCA LAUSANNE	Avenue Jordils 1	1000 Lausanne	021 617 74 71
LBA ZENTRALSCHWEIZ	Seemattweg 39	6403 Küssnacht	041 81 33 77
Zweigbüro SARNEN	Kernserstr. 1	6060 Sarnen	041 60 94 94
OCA CERNIER	Cernier Centre	2053 Cernier	038 53 18 58
LBA ST. GALLEN	Falkensteinstr. 64	9006 St. Gallen	071 25 19 11
LBA WEINFELDEN	Amriswilerstr. 50	8570 Weinfelden	072 22 38 38
LBA WINTERTHUR	Schützenstr. 34	8400 Winterthur	052 213 16 41
LBA BRIG	Obere Biela	3900 Brig	028 23 48 72
Geschäftsleitung	Laurstr. 10	5200 Brugg	056 32 51 22



LBA Landwirtschaftliches Bau- und
Architekturbüro des
Schweizerischen Bauernverbandes